

Stadtumbau in Hessen - Büdingen
Arbeitsgruppe 1 Arbeit, Einzelhandel, Wohnen, Verkehr, Stadtbild
Dokumentation der 7. Sitzung am 15. Januar 2009 von 19:30 - 21:20 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Protokolle vom 23.10.08 und 11.12.08
- TOP 2 Neueste Entwicklungen im Stadtumbau
- TOP 3 Referat Herr Klös, Stadtwerke Büdingen
- TOP 4 Fragebogenauswertung 11. Dezember 2008
- TOP 5 Drei erste Themen für die Machbarkeitsstudie
- TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 7 Verabredungen/Termine

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Protokolle vom 23.10.08 und 11.12.08

Claudia Koch vom Moderationsbüro pro regio begrüßt die 22 Anwesenden und wünscht allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2009. Zu den Protokollen gibt es keine Nachfragen, sie werden in vorliegender Form verabschiedet. Anschließend folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden, da neue Teilnehmer hinzu gekommen sind.

TOP 2 Neueste Entwicklungen im Stadtumbau

Tine Göllner, Projektleiterin für den Stadtumbau informiert über den aktuellen Stand des Stadtumbaus.

Machbarkeitsstudie: Der Magistrat hat am 18. Dezember 2008 eine Empfehlung ausgesprochen, welches Büro mit der Durchführung der Machbarkeitsstudie im Bereich der Bahnhofstraße beauftragt werden soll. Der Vorschlag wurde umgehend an die zuständigen Ämter (Hess. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung; Hessenagentur; Landestreuhandstelle Hessen) zeitgleich mit der Bitte um zügige Bearbeitung weitergereicht. Das beauftragte Planungsbüro wird in der nächsten Sitzung am 26. Februar anwesend sein.

Sportgelände Dohlberg: Der Bau- und Planungsausschuss befasst sich erneut mit den vorliegenden Konzepten zur Neugestaltung eines Sportzentrums an den Schulen auf dem Dohlberg. In dem vorliegenden Bewilligungsbescheid des Stadtumbaus wird das Sportzentrums bis zu einer Höhe von 150.000 EUR der Planungskosten als Projekt gefördert (d.h. max.: 100.000 EUR Zuschuss, 50.000 EUR Investition der Stadt Büdingen). Über einen Zuschuss für weiterführende Kosten (Ausführung, etc.) ist bisher keine Aussage getroffen worden. Der kommende Förderantrag wird hier Investitionen anmelden.

Kaufhaus Joh: Der Eigentümer des Kaufhauses Joh beabsichtigt eine Erweiterung an der westlichen Seite des bestehenden Gebäudes vorzunehmen (Richtung Bahnhof, bei Auslagerung des Betriebs Reifen Wallasch). Hierzu wurde heute, 15. Januar 2009, ein Scopingtermin in der Verwaltung abgehalten, bei dem die Träger öffentlicher Belange (z. B. Stadtwerke Büdingen, Amt für Straßen- und Verkehrswesen, u.a.) zu möglichen Einwänden oder Änderungswünschen befragt wurden. Nach Aussage der anwesenden Bauherrnvertreter seien hier keine Bedenken von öffentlicher Seite ausgesprochen worden, so dass mit einem Baubeginn im April 2009 gerechnet werden kann. Frau Göllner gab zu Bedenken dass zunächst aktuelle Pläne eingereicht werden müssen, um einen Antrag auch tatsächlich prüfen zu können. Weiterhin haben einem geprüften Verfahren die politischen Gremien des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung zuzustimmen, bevor man einen gesonderten Bebauungsplan erstellen kann. Die Absicht der Stadtumbaus hier qualitätvollen, städtischen Raum zu entwickeln, wird von Betreibern des Kaufhauses Joh deutlich unterstützt (z. B. durch die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats o.ä.).

Amt für Bodenmanagement (AfB): Nach Rücksprache mit dem Generalunternehmen Goldbeck ist die Einweihung für Ende Februar 2009 geplant. Bis dahin wird auch die Außenanlage fertig gestellt sein. Eine nachträgliche Änderung durch die Planung des Stadtumbaus ist grundsätzlich möglich.

Ein Eigentümervertreter der Liegenschaft, die direkt an das AfB angrenzt, bietet an, die derzeit höherliegende Terrasse (privates Gelände) bei der Planung des Stadtumbaus mit zu berücksichtigen und ebenerdig zu gestalten.

TOP 3 Referat Herr Klös, Stadtwerke Büdingen

Herr Klös, Stadtwerken Büdingen Abteilung Abwasser, gibt einen Überblick über die anstehenden Kanalbauarbeiten, an denen sich die Umgestaltung der Bahnhofstraße zeitlich orientieren muss:

- Von der Straße Fahrbach bis zur Einmündung der Vogelsbergstraße wird der Ausbau des Abwasserkanals (getrennt nach Regen- und Schmutzwasser) erfolgen. Der Kanal liegt in einer Tiefe von 3,50m in der Straßenmitte
- Die Ausschreibung und Ausführungsplanung wird lt. Herrn Klös ca. 6 Wochen in Anspruch nehmen. Bisher wurde noch kein konkreter Starttermin genannt. Frau Göllner wird sich mit der Stadtverwaltung Büdingen und dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Verbindung setzen um mögliche neue Termine zu erfahren bzw. abzustimmen.
- Die Gesamtbauzeit wird mindestens ein halbes Jahr in Anspruch nehmen.
- Für die Ausführung ist eine Vollsperrung nötig. Die Zuwegung zu den Grundstücken, Geschäften und Wohnungen wird jederzeit gewährleistet sein. Die Nutzung des Kreisels bleibt jederzeit möglich.
- Im Bereich Vogelsbergstraße/ Pferdsbacher Weg werden die Einleitungen den Regenwassers, vom Pfaffenwald kommend und in den Kälberbach mündend, vergrößert. Dadurch wird die Gefahr des anstauenden Wassers im Bereich der Einmündung des Kälberbachs in den Seemenbach reduziert.
- Vor Beginn der Bauarbeiten wird eine Dokumentation der Gebäude und Flächen erstellt, um eventuell eintretende Schäden durch die geplanten Baumaßnahmen schnell dokumentieren und beheben zu können.
- Der genaue Baubeginn steht noch nicht fest. Seitens der Arbeitsgruppe wird eine Ausführung während der Sommerferien befürwortet, da dann der Alltagsbetrieb innerhalb der Stadt deutlich nachlässt. Wichtig ist eine frühzeitige Mitteilung, da Betrieb und Gewerbe ihre Einkäufe darauf abstimmen müssen.
- Von der Einmündung der Vogelsbergstraße bis zum Pferdsbacher Weg werden keine Kanalbaumaßnahmen durchgeführt.
- Die Hausanschlüsse des Abwassers werde geprüft und ggfs. erneuert.
- Es ist geplant, die Gas- und Trinkwassergrundleitungen ebenfalls in die Mitte der Straße zu verlegen.

TOP 4 Fragebogenauswertung 11. Dezember 2008

Das Stadtumbauteam bittet um Feedback zu der Veranstaltung.

- Die Möglichkeiten Projekte zu bewerten sollten feiner abgestuft werden. Vorhanden waren: *Wichtig, Nicht wichtig* und Bin dagegen, zwei weitere Kriterien als jeweilige Zwischenstufe hätten ein differenzierteres Meinungsbild ergeben können.
Anmerkung des Teams: Wird aufgenommen.
- Die Eislaufbahn ist bereits genehmigt und wird ausgeführt, die Abstimmung war nicht mehr notwendig.
Anmerkung des Teams: Korrekt, allerdings noch nicht klar bei der Aufstellung der Themen für die Sitzung.
- Die Projekte fördern zu wenige Maßnahmen für Behinderte. Die Gruppe ist sich einig die Barrierefreiheit für alle Nutzer weiterhin stark zu fördern. Die Verstärkung der Arbeitsgruppe durch Aktive des Behindertenbeirats wird herzlich begrüßt.
- Da sich Themenschwerpunkte der unterschiedlichen AGs ähneln, ist es wichtig Überschneidungen zu vermeiden und Gemeinsamkeiten zu fördern. Anmerkung des Teams: Wird darauf achten und Interessentengruppen zusammenführen. Da zukünftig die projektweise Arbeit überwiegt, werden inhaltliche Überschneidungen minimiert.

TOP 5 Drei erste Themen für die Machbarkeitsstudie

Die Teilnehmer werden gebeten, 3 erste Pilotprojekte zu benennen, die dem Planungsbüro der Machbarkeitsstudie in der Sitzung am 26. Februar 2009 vorgestellt werden und in den Umbau mit einfließen sollen. Hierzu dient die Fragebogenauswertung der vergangenen Sitzung der Orientierung (ohne Rangfolge).

Die Anwesenden entscheiden sich für folgende Projekte und schlagen vor, kleinere, sich ergänzende oder überschneidende Projekte in jeweils einem Themenpaket zusammen zu fassen.

1. Gestaltung Straßenfreiraum - beinhaltet die Projekte: Fußwege attraktiv gestalten, grünordnerische

- Maßnahmen, Querungsmaßnahmen verbessern, Barrierefreiheit
2. Aufstellen einer Gestaltungsfibel
 3. Städtebauliche Entwicklung und Nutzung
 4. Öffentlichkeitsarbeit

Zu den Themenschwerpunkten 1, 2 und 4 werden zusätzliche TG-Treffen vereinbart.

TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit

Um den Prozess des Stadtumbaus, die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung, die Dringlichkeit der Planungen und bisherigen Ergebnisse zu präsentieren, wird nach weiteren Möglichkeiten gesucht, Informationen zu veröffentlichen. Es wird angeregt mit großflächigen Plakaten, Bannern und Infotafeln die Bevölkerung über den Stadtumbau zu informieren, die sich in der Gestaltung an denen der bisherigen Plakate orientieren.

Für die Anbringung großflächiger Plakate o.ä. kommen u.a. das Gebäude *Alte Post*, das Parkhaus in der Berliner Straße und das Kaufhaus Joh in Frage. Herr Tafill setzt sich diesbezüglich mit den Besitzern des Gebäudes Alte Post in Verbindung.

TOP 7 Verabredungen/Termine

Treffen der Teilarbeitsgruppen:

*Dienstag 20. Januar 2009, 19:30 Uhr Café Rheingold
TG Gestaltung Straßenfreiraum*

*Donnerstag 22. Januar 2009, 10:00 Uhr Kaufhaus Joh
TG Öffentlichkeitsarbeit*

*Donnerstag 12. Februar 2009, 19:30 Uhr Bachus im Schloss
TG Gestaltungsfibel*

Nächstes Treffen der AG 1:

Donnerstag, 26. Februar 2009, 19:30 Uhr Stadtverwaltung Büdingen

Ansprechpartnerin für den Stadtumbau der Stadt Büdingen:
Tine Göllner, Bauservice, Tel: 06042 - 884 153